

Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 2005-02-09

Antragsteller: Fraktionen/Stadtvertreter/
Ortsbeiräte
Bearbeiter: Ortsbeirat Weststadt
Telefon:

Antrag Drucksache Nr.

00477/2005

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Schulstandort Goethe-Gymnasium

Beschlussvorschlag

Der Oberbürgermeister wird gebeten, die Aufnahme des Schulstandortes „Goethe-Gymnasium“ in die Förderung durch das Landesprogramm zum Ausbau von Ganztagschulen zu prüfen.
Angesichts der Bedeutung dieser Bildungseinrichtung und der bereits getätigten Investitionen am Standort „Goethe-Gymnasium“ sowie der für 2007 im Investitionsplan der Stadt vorgesehenen Mittel sollten der qualifizierte Ganztagsbetrieb und ein an dem Schulstandort zu errichtendes Internat für ca. 40 Plätze in die Planung integriert werden.

Begründung

Das Goethe-Gymnasium beging 1999 die 50. Wiederkehr seiner Namensgebung und hat in einer bewegten Schulgeschichte unzählige Schüler zum Abitur geführt. Im Zentrum der Schule steht das Musikgymnasium als selbstständiger Teil des Gymnasiums. Das Musikgymnasium hat für die gezielte Förderung musikalisch begabter Schüler im Rahmen der gymnasialen Ausbildung eine besondere Bedeutung und wird als **Ganztagschule** geführt.
Gemäß § 102 Schulgesetz soll der Schulträger für das Schulangebot des Goethe-Gymnasiums, das von überregionaler Bedeutung ist, ein Internat unterhalten, soweit den Schülern eine tägliche Fahrt zur Schule nicht zugemutet werden kann. Angesichts des politischen Willens der Landesregierung große und lebendige Schulen zu schaffen kommt dem Vorhalten von Internatsplätzen eine hohe Priorität zu. Das zur Zeit bestehende Angebot im Internat des Sportgymnasiums wird aus für uns nachvollziehbaren Gründen, z. B. Entfernung, Atmosphäre, so gut wie nicht wahrgenommen. Das Vorhalten eines Internats auf dem Gelände des Goethe-Gymnasiums wird die Attraktivität des einmaligen Angebotes durch das Musikgymnasium steigern und eine Qualitätssicherung angesichts sinkender Schülerzahlen bedeuten.
Die Möglichkeit der Errichtung eines Internats am Musikgymnasium ist durch die Existenz

eines Internats in Demmin bewiesen. Das Goethe-Gymnasium wird als Schule mit Internat alle Regionen Mecklenburgs, aber auch die Regionen Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen und Niedersachsen sowie die nördliche Region Brandenburgs ansprechen. Bewerbungen aus diesen Gebieten scheitern immer wieder an einem fehlenden Internatsangebot am Goethe-Gymnasium. Das Internat eines Musikgymnasiums muss alle Möglichkeiten für musikalische Betätigung und Übung bieten.

Musikgymnasium und ein standortnahes Internat ermöglichen Kommunikation, menschliche Nähe und soziales Lernen. Die organisatorischen und materiellen Voraussetzungen für den laut Verwaltungsvorschrift „Die Arbeit am Musikgymnasium des Landes Mecklenburg-Vorpommern“ geforderten Ganztagsbetrieb werden somit optimiert. Mit der Bildung von „Spezialklassen für Musik“ wurden im Jahr 1979 auch erste Internatsplätze in der Schlossgartenallee geschaffen. Es folgten Umzüge aus Kapazitätsgründen in die Schweriner Friesenstraße und zwei Standorte auf dem Großen Dreesch mit einer Kapazität von 60 bis 65 Plätzen, die voll belegt waren.

Die Rahmenbedingungen sind allerdings nicht mehr vergleichbar! (Internatsplatz: 40,00 Mark der DDR, Mittagessen: 0,50 M) Stand damals der politische Wille, den Musiklehrenachwuchs zu fördern, im Vordergrund, so steht heute die Idee einer umfassenden musikalischen Allgemeinbildung und ihre enge Verflechtung mit der Persönlichkeitsbildung der Kinder und Jugendlichen im Mittelpunkt des Interesses. Viele wollen sich aber auch durch eine solide Musikausbildung auf ein Musikstudium vorbereiten. Zur Zeit besuchen 985 Schüler das Goethe-Gymnasium.

Davon gehören 231 Schüler den Musikklassen an. 72 von ihnen wohnen außerhalb von Schwerin. 8 Schüler nutzen das Internat des Sportgymnasiums, 1 Schüler ist privat untergebracht. Sinkende Schülerzahlen gehen auch an den Musikklassen nicht spurlos vorüber.

Wird hier nicht mittelfristig ein Internatsstandort auf dem Gelände des Goethe-Gymnasiums gefunden, werden sich Eltern auch weiterhin weigern, Kinder im 13. Lebensjahr nach Schwerin zu geben, um das Musikgymnasium zu besuchen.

Die Befragung von Eltern und Schülern ergibt: Die Ursache für die Internatsverweigerung ist

- im fehlenden Angebot von hauseigenen Internatsplätzen in Anbindung an den Schulkomplex mit den entsprechenden Versorgungseinrichtungen,
- in fehlenden Übungs- und Musiziermöglichkeiten in Internatsräumen,
- in einer fehlenden altersgerechten Betreuung
- im Mangel einer angemessenen Atmosphäre
- in steigenden Internatskosten

zu sehen.

Schüler des Musikgymnasium wirken mit ihrem hohen Können landesweit und international. Sie stehen somit als Repräsentanten unseres Bundeslandes und Deutschlands im Fokus der Öffentlichkeit.

Aus der Nachfrage und einem Vergleich mit dem Internat des Musikgymnasiums Demmin ergibt sich.

- a) Kapazität: Es sollten pro Jahrgangsstufe (7-12) 5 Internatsplätze – **Summe 30** – für Einzelfälle an Bedarfen der Stufen 5 und 6 sowie für Übertritte aus anderen Gymnasien mit gezielten Kurswünschen wie – LK Kunst, Tanztheater, 3. Fremdsprache – weitere **10 Plätze** vorgehalten werden, insgesamt also **40 Plätze**.
- b) Kosten: Eine Anfrage an den Landkreis Demmin, Träger des Internats Demmin, ergab, dass ein Internatsplatz **pro Jahr und Schüler 2.794,00 €** kostet. Der Elternbeitrag beträgt davon 1.071,00 €. Damit ergibt sich für den Schullastenausgleich eine Summe von 1.723,00 € pro Schüler. **Diese Kosten beziehen sich lediglich auf die Betriebs- und Personalkosten für den Schlaf- und Wohnplatz.** Die Schüler sind zum Frühstück und Abendbrot Selbstversorger und nehmen das Mittagessen in der schuleigenen Mensa ein. (Stand 2003) Das

Internat Demmin ist gleichzeitig mit seiner Anbindung an die Schule musikalisches Zentrum der Ausbildung mit Übungs- und Chorräumen, Bibliothek, Phonothek. Zwei Erzieher versorgen den Dienst für 41 Internatsschüler.

Der Schichtdienst gilt für:

22.00 Uhr – 06.30 Uhr

und von 13.00 Uhr – 22.00 Uhr von Montag bis Freitag.

Der Schulhausmeister versorgt auch das Internat.

Insgesamt besuchen **140** Schüler das Musikgymnasium.

- c) Raumbedarf: Die angenommene Kapazität von 40 Internatsschülern macht folgenden Raumbedarf deutlich:
- 20 Zweibetträume bzw. Wohneinheiten mit integriertem Sanitärbereich
 - zwei kombinierbare Speise- und Mehrzweckräume für je 20 Schüler (mit Klavier)
 - eine Phonothek/Hörstudio mit 10 Arbeitsplätzen
 - eine Bibliothek mit 10 Arbeitsplätzen
 - zwei Clubräume/Fernsehen für je 10 Schüler
 - Computer-Arbeitsplätze in der Bibliothek
 - ein Mehrzweckraum für sportliche Aktivitäten (Tischtennis, Fitness etc.)
 - 8 Klavierübungsräume im Souterrain
 - eine Küche für Frühstücks- und Abendbrotversorgung in Selbstverwaltung der Schüler (Anleitung durch Erzieher)
 - 2 Aufenthalts- und Arbeitsräume für Erzieher/Lehrer

über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben / Einnahmen im Haushaltsjahr

Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle: ---

Deckungsvorschlag

Mehreinnahmen / Minderausgaben in der Haushaltsstelle: ---

Anlagen:

keine

gez. Peter Schult
Ortsbeirat Weststadt